



## *Waldesstille um Teichleite und Eichleite bei Saalburg*

**Tourenlänge : 8,5 km ;**

**Wanderzeit : 2,5 Std. ;**

**Ausgangspunkt : Wernsdorf, am Teich.**

**Langer Aufstieg vom Stausee nach Wernsdorf.**

**Die Wanderung:** Vom Wernsdorfer Dorfplatz aus (1533 Bernsdorf, 1647 Werrensdorf, Ableitung des Ortsnamens von Bernhard oder Werner möglich) wenden wir uns in Richtung Saalburg, biegen aber von der Fahrstraße schon nach wenigen Metern links ab, folgen dem Saale-Orla-Weg, rotes Dreieck (bis zur Abzweigung an der

Uferstraße am Bleilochstausee) und steigen am Rand des Fichtenhochwaldes bergab. Nach 10 Minuten öffnet sich vor uns das Tal des Triebigsbaches, dessen rechter Hang den Namen Teichleite trägt (Leite = Hang, Abhang). Ein großer Hochsitz weist auf den reichen Wildbestand dieser Gegend hin. Wir halten uns gleich rechts und wandern am Waldrand entlang und gelangen an das Steintor. Nach alter Überlieferung soll ein Bauer in den Felsen eine Gasse hat sprengen lassen, um Zugang für seine Wiese zu schaffen. Danach führt uns der Weg über eine kleine Brücke, die den Triebigsbach überquert. Wir gehen hinauf auf einem Forstweg, dem wir abwärts folgen und kommen an den Damm, der die Mündung des Baches von der Stauseebucht abtrennt. Nach Überschreiten des Dammes, der von großen Steinen begrenzt ist, wandern auf der Uferstraße weiter. Es bieten sich dem Wanderer hier herrliche Blicke auf den Stausee und die bewaldeten Hänge. Zwischen Künsdorfer Berg (links) und Hatzenberg weitet sich die Bucht trichterförmig aus und verschmilzt gleichsam mit der großen Fläche des Stausees. In der Ferne erkennen wir die Anlagen des Campingplatzes Saalburg, über diesem die Landstraße nach Lobenstein. Wir wenden uns bald in spitzem Winkel nach rechts und steigen auf dem Waldweg durch die Eichleite recht steil bergan (grüner Balken). Am Ende eines anstrengenden Aufstieges treten wir aus dem Wald heraus und laufen hinauf zur Straße Saalburg-Wernsdorf. Wir legen nun das letzte Wegestück unserer Wanderung in wenigen Minuten zurück. Schon grüßen uns die Häuser des Dörfchens Wernsdorf. In südlicher Richtung, rechter Hand von uns, ziehen sich die Fichtenforsten bis zum Horizont hin, ein typisches Bild des "Schleizer Oberlandes".

Mehrere Einkehrmöglichkeiten in Saalburg sowie in Raila, Wetteraperle, Tel 036647-22288.